

# SCHWÄBISCHE POST

Kommentar

## Fakten sauber analysiert

**Alexander Gässler** über das neue Aalener Bäderkonzept



Viel spricht für ein großes neues Kombibad im Hirschbach. Zum Beispiel die Zentralität. Allerdings: Beschlossen ist noch nichts. Und: Um manche Entscheidungen dürfte hart gerungen werden. Etwa ums Lehrschwimmbekken in Ebnat. Soll man es sanieren? Oder soll es in einem Kombibad aufgehen? Das wäre für die meisten Schulen näher – und für die Stadt günstiger. Denn die Klassen in Bussen aufs Härtsfeld zu karren, kostet gut 1000 Euro pro Woche.

Viele Wünsche wurden schon geäußert. Sie können nicht alle erfüllt werden. Das muss man zum Beispiel den Vereinen erklären. Großes oder kleines Becken in der Halle? Das wird, wenn es zum Kombibad kommt, eine der zentralen Streitfragen sein. Und am Ende müssen die Stadtwerke alles finanzieren. Doch die stehen als Energieversorger im Wettbewerb. Auch das birgt politischen Sprengstoff. Es bleibt also spannend. Aber es lässt sich festhalten: Für alle künftigen Entscheidungen liegen die Fakten jetzt sauber analysiert auf dem Tisch.

© Schwäbische Post 18.05.2017 21:16

## Mehr zum Thema

- [Aalens neues Bäderkonzept](http://www.schwaebische-post.de/1581419) <http://www.schwaebische-post.de/1581419>

101 Leser

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben.

## Sommerferien im Brandnertal: Natur und Genuss

Anzeige



Ferien nahe der Schweizer Grenze: für Aktive und Feinschmecker [weiter](#)